

e) Weniger zuverlässig sind die Gesta episc. Halberst.¹, geschrieben kurz nach 1209.

f) Ebenso wie das nicht zur Klostergeschichte gehörige Material des Chronicon Montis Sereni².

Die angeführten Quellen sind also grösstenteils gut unterrichtet und von hohem Werte.

II. Von den vier wertvolleren Chroniken sind nun aber zwei entschieden welfisch gesinnt, nämlich die Stederburger Chronik und die Chronik Arnolds von Lübeck. Wäre es nicht möglich, dass sie aus diesem Grunde die Einnahme Hannovers verschwiegen hätten?

Ich glaube, diese Frage verneinen zu dürfen. Denn Gerhard und Arnold geben doch beide die schliessliche Unterwerfung Heinrichs des Löwen zu; es ändert sicherlich nichts an dessen Ansehen, ob vorher eine Burg mehr oder weniger in den Besitz des Kaisers gelangt ist.

Ebensowenig wäre der Einwand zu halten, dass alle älteren Chroniken die Einnahme Hannovers für unwesentlich angesehen und darum unerwähnt gelassen hätten. Hannover, in dem schon 1163³ eine Fürstenversammlung stattfand, war doch schwerlich ein Ort von geringerer Bedeutung als die übrigen Burgen, die an dieser Stelle erwähnt werden.

III. Wäre es vielleicht möglich, dass die Sachsenchronik oder Heinrich von Herford die Erwähnung Hannovers aus einer verlorenen Chronik entnommen hätten? Diese verlorene Quelle müsste ausführlicher gewesen sein als alle vorher genannten älteren Chroniken; trotzdem wäre sie nur bei Heinrich von Herford oder in der Sachsenchronik, als benutzt nachweisbar. Das ist nicht gerade wahrscheinlich; ich möchte diese Möglichkeit hier ausschalten, zumal keine anderen Spuren auf sie hinweisen.

IV. Da somit die Sachsenchronik oder Heinrich von Herford verantwortlich zu machen sind für eine Nachricht, die den früheren Quellen unbekannt war, so ist es für die Beurteilung nötig, einen Eindruck von der Zuverlässigkeit des ganzen Berichtes zu gewinnen, in dem die Notiz über Hannover auftritt.

Der Bericht der Sachsenchronik, den Heinrich von Herford wiedergibt, lässt den Kampf gegen Heinrich den Löwen mit der Einnahme der Harzburgen beginnen; daran schliesst sich die Zerstörung Mühlhausens und Nordhausens,

1) SS. 23, 73 ff. 2) Wattenbach, GQ. 2, 357. 3) Vgl. Grotefend und Fiedler, Urkundenbuch der Stadt Hannover, nr. 1.